



ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:
49 Fachbereich Kultur

Beteiligt:

Betreff:
Programm am Hohenhof 2024

Beratungsfolge:
19.03.2024 Kultur- und Weiterbildungsausschuss

Beschlussfassung:
Kultur- und Weiterbildungsausschuss

Beschlussvorschlag:
Der Kultur- und Weiterbildungsausschuss nimmt den Bericht über das vorübergehende Programm am Hohenhof 2024 zur Kenntnis.



Kurzfassung

entfällt

Begründung

Tage der Gärten und Parks in Westfalen-Lippe, 08.06.-09.06.2024

Die Initiative „Gärten und Parks in Westfalen-Lippe“, die als Veranstaltungsreihe im Jahr 2012 startete, macht gemeinsam mit Garten und Parkbetreiber:innen die reiche und vielfältige Gartenkultur für die Menschen in der Region besser sichtbar und erlebbar. Am 8. und 9. Juni 2024 finden zum zwölften Mal die „Tage der Gärten und Parks in Westfalen-Lippe“ statt. Im Fokus steht in diesem Jahr das Thema „Unsere Bäume“. Zu diesem Anlass öffnen private Gärten ihre Pforten. Öffentliche Parkanlagen laden zu Veranstaltungen wie Führungen, Mitmachaktionen oder Konzerten ein. Die Initiative übernimmt dabei die Koordination und die zentrale Öffentlichkeitsarbeit, um die reichhaltige und besondere Gartenkultur für die Menschen in der Region besser sichtbar und erlebbar zu machen.

Anlässlich dieses Events finden am Hohenhof Sonderführungen statt:

Samstag, 08.06.2024

14:00 Uhr

Mirjam Kötter, Leitung Denkmalschutz und Stadtarchäologie

"Die Gestaltung des Gartens nach historischer Vorlage und gartenarchäologischen Spuren"

Die Führung beinhaltet im Wesentlichen die denkmalpflegerischen, gartenarchäologischen und kunsthistorischen Aspekte des Gartens. Er wurde im Rahmen der Internationalen Gartenausstellung 2027 nach den Plänen Henry van de Veldes und Leberecht Migge rekonstruiert.

Sonntag, 09.06.2024

11:00 Uhr

15:00 Uhr

Stephanie Roth, Leitung Freiraum- und Grünordnungsplanung

"Vom Umgang mit Bäumen bei der Gartengestaltung am Hohenhof - gestern, heute und morgen"

(Zur Geschichte und Rekonstruktion des Gartens, Schwerpunktthema Bäume)

Die Führung beinhaltet im Wesentlichen die kunsthistorische Einordnung der Gestaltung nach den Plänen Henry van de Velde (1907) und Leberecht Migge (1913) sowie die gartendenkmalpflegerischen Aspekte bei der Rekonstruktion des Gartens in der Zeit von 2019 bis 2023. Dabei wird auf die unterschiedlichen Aspekte bei der Verwendung von Bäumen zur Zeit der Entstehung des Gartens, zum Umgang mit den Bäumen im Rahmen der Rekonstruktion des Gartens und den aktuellen



Problemstellungen beim Erhalt und Entwicklung des Baumbestandes in historischen Gartenanlagen in Zeiten des Klimawandels eingegangen werden. Die Führung wird von Frau Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektin Stephanie Roth, Abteilungsleiterin für Freiraum- und Grünordnungsplanung der Stadt Hagen geleitet.

Local Hero Wochen, 31.08.-01.09.2024

Das industrikulturelle Netzwerk in der Trägerschaft des Regionalverbandes Ruhr (RVR) feiert in diesem Jahr seinen 25. Geburtstag mit zahlreichen Veranstaltungen im gesamten Ruhrgebiet. Das Jubiläumsjahr startet am 29. Mai mit einem Festakt auf dem Welterbe Zollverein - auf den Tag zweieinhalb Jahrzehnte, nachdem dort die Route offiziell eröffnet wurde. Und auch die ExtraSchicht feiert das Jubiläum am 1. Juni mit.

Bereits zum Kulturhauptstadtjahr 2010 stand unter dem Begriff „Local Hero“ jeweils eine Stadt der Metropole Ruhr im Zentrum der Feierlichkeiten. Dieses Spotlight genießen im Jubiläumsjahr der Route Industriekultur die 27 Ankerpunkte jeweils für eine Woche. Manchmal ist es nur ein Ort, manchmal teilen sich mehrere Orte in einer Woche das Rampenlicht. Allen wird gemein sein, dass sie Besucher:Innen mit einem abwechslungsreichen Programm aus Sonderführungen und Mitmachaktionen begrüßen.

In den warmen Monaten werden Standorte mit passender Fläche in Kooperation mit dem RVR Picknicks veranstalten. Die Gäste bringen ihr Picknick selbst mit und werden vom jeweiligen Local Hero mit einer besonderen Aussicht und einem begleitenden Programm empfangen.

Als einer der Ankerpunkte wird sich der Hohenhof am Wochenende vom 31. August bis 1. September 2024 an der Jubiläumsfeier „Local Hero“ beteiligen. Geplant sind ein öffentliches Picknick, ein Kunstworkshop für Kinder, Führungen für Familien in Villa und Garten sowie eine Yogastunde auf dem ehemaligen Gesellschaftsrasen im Westgarten.

Der Eintritt in die Villa und den Garten ist an diesem Wochenende kostenlos.

(Textauszüge:<https://www.rvr.ruhr/service/presse/pressemitteilung-detailseite/news/route-industriekultur-wird-25/>
<https://www.route-industriekultur.ruhr/25jahre/localherowochen/>)

Ambientetrauungen

Der Hohenhof steht des Weiteren im Rahmen der Ambientetrauungen für standesamtliche Trauungen zur Verfügung. Getraut wird im ehemaligen Arbeitszimmer von Karl Ernst Osthaus. Der Raum ist geeignet für Gesellschaften mit bis zu 20 Personen (Sitzgelegenheiten). Eine geringe Anzahl an Stehplätzen ist vorhanden. Bei schönem Wetter kann der Sektempfang im Garten der Jugendstil-



Villa ausgerichtet werden. Der Hohenhof steht nur Freitagnachmittags für Trauungen zur Verfügung.

An folgenden Terminen werden 2024 Trauungen am Hohenhof angeboten:

17.05.

28.06.

31.08.

18.10.

08.11.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

keine Auswirkungen (o)

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

Es entstehen weder finanzielle noch personelle Auswirkungen.

gez. Martina Soddemann

Beigeordnete



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

**Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer**

Amt/Eigenbetrieb:

Stadtsyndikus

**Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:**

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: _____ **Anzahl:** _____

PRESSEMITTEILUNG

← Zurück

02.01.2024

JUBLÄUMSFEST AUF ZOLLVEREIN ENDE MAI - ANKERPUNKTE FEIERN BIS ZUM HERBST ALS LOCAL HEROES:

Route Industriekultur wird 25!



Das Jubiläumsjahr der Route Industriekultur startet am 29. Mai mit einem Festakt auf dem Welterbe Zollverein. © RTG/Julius Gnoth

Happy birthday, Route Industriekultur! Das industrikulturelle Netzwerk in der Trägerschaft des Regionalverbandes Ruhr (RVR) feiert in diesem Jahr seinen 25. Geburtstag mit zahlreichen Veranstaltungen im gesamten Ruhrgebiet. Das Jubiläumsjahr startet am 29. Mai mit einem Festakt auf dem Welterbe Zollverein - auf den Tag zweieinhalb Jahrzehnte, nachdem dort die Route offiziell eröffnet wurde. Und auch die ExtraSchicht feiert das Jubiläum am 1. Juni mit.

Die Route Industriekultur entstand aus der Internationalen Bauausstellung (IBA) Emscher Park. Sie verbindet das industrielle Erbe des Ruhrgebiets auf einem Straßenrundkurs von 400 Kilometern. Alternativ lässt sich die Route auf einem 300 Kilometer langen Rundkurs per Rad erleben. Das Kerngerüst bilden 27 herausragende Denkmäler, die sogenannten Ankerpunkte. Dazu zählen u. a. die fünf Großstandorte Landschaftspark Duisburg-Nord, Gasometer Oberhausen, Welterbe Zollverein in Essen, Jahrhunderthalle Bochum sowie Kokerei Hansa in Dortmund. Die Ankerpunkte sind wahre Besuchermagnete: Rund 115 Millionen Menschen besuchten sie in den vergangenen 25 Jahren.

Weitere Sehenswürdigkeiten der Route sind 17 Panoramen der industriellen Kulturlandschaft und 13 herausragende Arbeitersiedlungen aus unterschiedlichen Epochen. 32 Themenrouten mit hunderten industrikulturellen Orten ergänzen das Angebot. Seit einem Jahr übernimmt die Ruhr Tourismus GmbH (RTG) die Vermarktung, der RVR organisiert das Netzwerk.

"Die Route Industriekultur ist gelebte Geschichte und bewahrt das identitätsstiftende Erbe unserer Region. Bis heute nimmt sie europaweit eine Vorreiterrolle ein; sie ist in ihrer Größe und Vielfalt einmalig. Das wollen wir gemeinsam mit den Mensch im Ruhrgebiet und Gästen aus dem In- und Ausland feiern", so **RVR-Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel**. Auch die finanzielle Unterstützung des Projektes über zwei Jahrzehnte ist beispielgebend in einem Vertrag zwischen dem Land NRW und dem RVR geregelt. So werden allein die fünf Großstandorte jährlich mit 5,6 Millionen Euro vom Land im Rahmen der Grundsicherung unterstützt, 3,9 Millionen Euro werden über den RVR für Instandsetzungsmaßnahmen bereitgestellt.

Der Festakt zum 25. Geburtstag der Route Industriekultur am 29. Mai ist Teil eines verlängerten Jubiläumswochenendes, das über Fronleichnam bis zum 2. Juni dauert: Dafür feiert die ExtraSchicht mit, die ihren angestammten Platz Ende Juni ausnahmsweise verlässt und den 1. Juni zur Nacht der Industriekultur macht. Außerdem haben Besucher an allen Tagen freien Eintritt im Besucherzentrum auf Zollverein, wo ein neuer 360-Grad-Film über die Metropole Ruhr und Fotoausstellungen zur Industriekultur gezeigt werden.

Weitere Programmpunkte im Jubiläumsjahr sind u. a. der Fahrradsommer der Industriekultur am 9. Juni rund um die Jahrhunderthalle Bochum und ein Symposium in der Kokerei Hansa in Dortmund. Ab Juni steht in der Local-Heroes-Reihe jede Woche ein anderer Ankerpunkt im Fokus und lockt mit Führungen und Veranstaltungen. Darüber hinaus gibt es unterschiedlichste Angebote - von Geocaching-Aktionen über Picknick-Events und Rad- und Wandertouren bis hin zu Gewinnspielen.

Infos zur Route Industriekultur:
← Zurück

PRESSEKONTAKT

Jens Hapke

Regionalverband Ruhr
Teamleiter Medien & Internet
Pressesprecher

✉ hapke@rvr.ruhr
📞 +49 201 2069-495

Barbara Klask

Regionalverband Ruhr
Pressesprecherin

✉ klask@rvr.ruhr
📞 +49 201 2069-201

Constanze Link

Referat Strategische Kommunikation
Assistenz

✉ link@rvr.ruhr
📞 +49 201 2069-283